

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 7
Untersuchungsraum UR 2 - Revitalisierungsabschnitt von Frankfurt (Oder) bis Warthe-Mündung in Küstrin-Kietz			Abschnitts-ID Oder-3_21
Projekttitel Schaffung eines höherwertigen Trittsteins mit Altzeschdorfer Mühlenfließ			
Allgemeine Angaben			
		Stationierung (Fluss-km von – bis) 589,50 bis 593,00	
		Abschnittslänge 3.607 m	
		Lagebeschreibung Mündung Lebuser Vorstadtgraben bis Mündung Altzeschdorfer Mühlenfließ südl. Beginn Ortslage Lebus	
		Landkreis Frankfurt (Oder), Märkisch-Oderland	
		Gemeinden Frankfurt (Oder), Lebus	
		Kurzbeschreibung Reliefbedingte Auenbegrenzung, Niedermoorbereiche mit Meliorationssystem, teilweise noch unter Grünlandnutzung, im Südwesten der Aue sowie in der Übergangszone Oderaue/Aue Zeschdorfer Mühlenfließ (Rückstauzone) große intakte Niedermoorflächen	
		Flächeninanspruchnahme (dt. Territorium) 150,93 ha	
Projektziele			
Beschreibung: Schaffung eines höherwertigen Trittsteins im Bereich des Altzeschdorfer Mühlenfließ. Ziele sind: <ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der Strukturgüte,• Verbesserung der lateralen Vernetzung und• Verbesserung der Anbindung der Aue an das Abflussgeschehen sowie die Dynamik• zur Verbesserung der Lebensraumbedingungen für Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten,• Entwicklung des regionalen Vorranggewässers Altzeschdorfer Mühlenfließ Folgende Maßnahmenziele sind vorgesehen: <ul style="list-style-type: none">• Abflachung Uferrehnen,• Umbau Regulierungsbauwerke,• Schaffung durchströmter Flachwasserbereiche hinter den Bühnenköpfen sowie im Vorland,• Verbesserung der beid- oder einseitigen Anbindung von Rinnenstrukturen,• Initialisierung auentypischer Gehölze in Verbindung mit der Schaffung von Rinnenstrukturen,• Totholzeinbau und Gehölzentwicklung entlang des Altzeschdorfer Mühlenfließes.			

Projektsteckbrief				
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 7	
Restriktionen				
Restriktionen <ul style="list-style-type: none"> • angrenzende Siedlungsflächen, Wasserstraßennutzung, landwirtschaftliche Nutzflächen (Grünland), Trinkwasserbrunnen mit bis in die Aue reichenden WSG am Niederungsrand südlich Lebus • Grenzgewässer (Staatsgrenze) • Kampfmittelbelastungssituation 				
Entwicklungsziele				
Abschnitts-ID	Entwicklungsziel gemäß STK (dt. Territorium)		Anmerkung zu Entwicklungsziel	
Oder-3_21	Höherwertiger Trittstein umgestalten		Zielerreichung WRRL durch Umsetzung der Maßnahmen in reliefbegrenzter Aue möglich (u.a. verbesserte Anbindung vorhandener Altstrukturen und Nebengewässer), Anlegen eines gewässerbegleitenden Gehölzsaums, Verbesserung der Auenanbindung	
Maßnahmenplanung				
Maßnahmenziel <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Durchgängigkeit (linear und lateral) <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Habitatstruktur <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Wasserhaushalt <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Verbesserung				
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung	LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger
G1.1	Oder-3_21	Initiieren einer naturnahen Sohlentwicklung	70, 71	WSV
(G1.2)	Oder-3_21	Geschiebemanagement	77*	WSV
U1.1	Oder-3_21	Uferverbau vollständig rückbauen	70, 73	WSV
U2.1	Oder-3_21	Profil aufweiten / Uferabflachung	72	WSV
U2.2	Oder-3_21	Naturnahe Uferstrukturen erhalten/entwickeln	70, 73	WSV
U2.3	Oder-3_21	strömungsberuhigte Flachwasserzonen erhalten/entwickeln	71, 73	WSV
U2.4	Oder-3_21	strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen	71, 73	WSV
U2.5	Oder-3_21	Anschluss von Seitengewässern/Nebengerinnen (einseitig, durchströmt)	75	WSV/Land/Dritte
U3.1	Oder-3_21	Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen (Röhricht/Hochstauden/Gehölze)	73	WSV
(U3.2)	Oder-3_21	Neophyten-Management (Ufer, vrs. Vorkommen von Eschen-Ahorn, ggf. Amerikanische Esche)	73, 94*	WSV
A1.1	Oder-3_21	Auengewässer/-strukturen erhalten/entwickeln/anlegen	74, 75	Land/Dritte
A1.3	Oder-3_21	Zufluss naturnah entwickeln (Altzeschdorfer Mühlenfließ)	74, 75	Land/Dritte

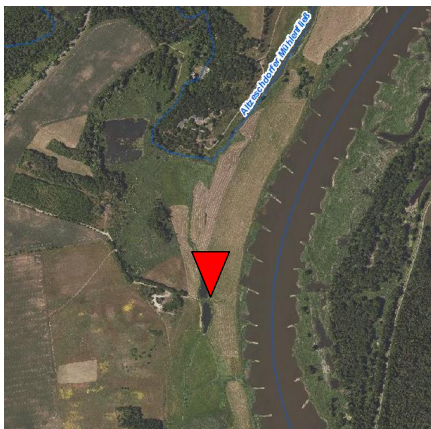

Projektsteckbrief					
WK-ID DEBB6_3		WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 7	
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung		LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger
A1.4	Oder-3_21	Nebengerinne/Flutrinne erhalten/entwickeln (wenn möglich beidseitige Anbindung, mindestens Anbindung von unterstrom, maßgeblich ist die Anbindung auch bei Niedrigwasser auf Sohlniveau)		70, 72, 74, 75	Land/Dritte
A1.6	Oder-3_21	Flächensicherung		70	Land/Dritte
A2.1	Oder-3_21	Auennutzung extensivieren/auenverträgliche Nutzung		74	Land/Dritte
A2.5	Oder-3_21	Saumstrukturen entwickeln		**	Land/Dritte
A3.3	Oder-3_21	Vorland abtragen/Sekundäraue anlegen (Auenanbindung, unter Berücksichtigung des Erhalts gewachsener Biotopstrukturen)		65, 74	Land/Dritte
A3.4	Oder-3_21	Naturnahes Überflutungsregime wiederherstellen		65	Land/Dritte
A3.5	Oder-3_21	Wiedervernässung (Entwässerungsgräben/Drainagen zurückbauen, betrifft insbesondere Niedermoorbereiche am westlichen Niederungsrand im Südteil)		65	Land/Dritte
S1.1	Oder-3_21	Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren (Zulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen), vgl. Unterlage 1.2, Kap. 11		79	WSV
S2.1	Oder-3_21	Reduzierung schiffahrtsinduzierter Belastungen		70, 71, 73	WSV
S3.1	Oder-3_21	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten für weiterführende Untersuchungen (u.a. Erstellung einer konzeptionellen Untersuchung zur Ausführung eines Trittsteins, Erstellung eines Gewässerunterhaltungsplans, hydraulische Modellierung der Auswirkungen einer Abflussaufteilung für ein Nebengerinne im Trittstein auf die Zielerreichung der Maßnahmen sowie die schiffahrtlichen Bedingungen)		501, 502*, 508, 509*	WSV/Land/Dritte


* Maßnahme NICHT Bestandteil des aktuell gültigen Maßnahmenprogramms für den deutschen Teil der IFGE Oder, siehe Unterlage 1.2, Kap. 9.2

** naturschutzfachliche Maßnahme, die nicht den Zielerreichungsmaßnahmen nach WRRL entgegenstehen darf

Hinweise zur Maßnahmenplanung
<ul style="list-style-type: none">Wasserspiegelabsenk, Abflussaufteilung berücksichtigen (z.B. bei Altarmverbindungen, Buhnenumbau und Profilaufweitungen)Querströmung berücksichtigen (z.B. bei Altarmverbindungen o.ä.)Änderungen des Sedimenttransports bzw. der Sohlhöhen berücksichtigen (z.B. bei Altarmverbindungen, Buhnenumbau oder Profilaufweitung)Sedimenteinträge in das Fahrwasser berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung)Eigentumsgrenzen berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung)

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 7
<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte Rauigkeit des Deichvorlands, Wasserspiegelanstieg bei HW berücksichtigen • mechanische Belastungen durch Eisdruck und Eistrieb • Erhaltung Regelungsfunktion der Buhnen (gesetzliche und vertragliche Aufgabe der WSV) • Vorhandene und eigendynamische entwickelte Strukturen sind bei Unterhaltung und Bau zu erhalten • Baumaßnahmen sollten grundsätzlich möglichst vom Wasser aus erfolgen • Ziele bei Anbindung von Rinnenstrukturen sind verschieden stark angeströmte Mikrohabitate mit unterschiedlichen Festsubstraten (Totholz, Sand, Kies und Schlamm) mit unterschiedlicher Exposition und typspezifischer Umlagerung bei gleichzeitig vorhandenen Strukturen zur Differenzierung. Maßgeblich ist ein ausreichender Durchfluss, um eine Verschlammung und Zusanfung dieser Strukturen zu unterbinden, d.h. ausreichende Anbindung und Durchströmung auch in ausgeprägten Niedrigwasserphasen. Die Maßnahmen sind ggf. hydraulisch zu ermitteln (Abflussaufteilung, differenzierte Fließgeschwindigkeiten an der Sohle, Wassertiefen). Die Abflussaufteilung muss zugunsten der Funktionsfähigkeit der Strukturen baulich und ggf. wasserrechtlich geregelt werden. • Im vorgesehenen Planungsbereich sollten diese Rinnen sich anastomisierend durch die Aue bewegen können. Dazu sind Abflussaufteilungen erforderlich, ggf. auch zu Lasten der Wasserverfügbarkeit für die Fahrrinne. Bei konkurrierenden Bedarfen hat aus Sicht WRRL die Gewässerentwicklung Vorrang. • Die Maßnahmenplanung für den geplanten Trittstein hat sich an dem jeweiligen Auentyp zu orientieren (vgl. Januschke <i>et al.</i> (2023): Biozönotische Erfolgskontrolle von Renaturierungsmaßnahmen an Gewässeruferrn und in Auen - Typologische Grundlagen und Bewertungsverfahren, Anhang C Biozönotische Steckbriefe zu den 12 Fluss- und 6 Stromauenabschnittstypen. Hrsg.: BfN – Bundesamt für Naturschutz, BfN-Schriften 655) • Weiterführende Informationen siehe Anlage 5 in Unterlage 1.1 (Maßnahmensteckbriefe), Unterlage 1.4 (Abschnittsblätter) sowie Planunterlage 2.14 (Maßnahmen) 			
<p>Hinweise für weitere Planungsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Machbarkeit in Bezug auf Flächenverfügbarkeit und wasserwirtschaftliches System • Synergien/Konflikte mit Hochwasserschutz und Naturschutz tiefergehend zu prüfen • ggf. hydraulische Modellierung erforderlich • in festgesetzten und vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten (§76 WHG) sowie in Risikogebieten (§78b WHG) sind alle geplante Maßnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu prüfen • Maßnahmen, z.B. Auenentwicklung/Gehölzentwicklung, oder auch die Anbindung von Altarmen, die potenziell die Fließdynamik (Fließquerschnitt, Fließgeschwindigkeiten) verändern und damit den Hochwasserabfluss beeinflussen, sind hydraulisch mittels Modellrechnungen (2D) auf Ihre Hochwasserneutralität zu prüfen. Besonders zu betrachten sind die Auswirkungen auf die bestehenden Hochwasserschutzanlagen • im Rahmen der weiteren Planung ist eine Abstimmung mit der WSV erforderlich, zum Abgleich mit schiffahrtlichen Belangen siehe auch Hinweise in Unterlage 1.2, Kap. 11. 			
<p>Anforderungen an die Gewässerunterhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind an bestehenden Regulierungsbauwerken in der Oder (Buhnen) Unterhaltungsarbeiten notwendig, ist eine naturnahe Umgestaltung (z.B. Umbau in Kerbbuhnen, Einbringen von Totholz in Buhnenfelder, Anlegen von Parallelwerken) zu prüfen. • Zulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen • Weiterführende Informationen siehe auch Unterlage 1.2, Kap. 11.3 sowie Planunterlage 2.15 (Anforderungen an die Gewässerunterhaltung) 			

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 7
Zeithorizont Maßnahmenumsetzung			
Zeitlicher Horizont	Auflistung Einzelmaßnahmen		
kurzfristig bzw. dauerhaft	U2.2, U2.3, U3.1, (U3.2), A2.1, S1.1, S2.1		
mittelfristig	G1.1, (G1.2), U1.1, U2.1, U2.4, U2.5		
langfristig	A1.1, A1.3, A1.4, A1.6, A2.5, A3.3, A3.4, A3.5, S3.1		
Vorschläge für konkrete Einzelmaßnahmen			
Beschreibung und Verortung	Abbildung		
U2.5 / A1.4 - Anschluss von Rin- nen in Höhe Gewerbegebiet Wüste Kunersdorf bei Fluss-km 589,9	<div></div> <div><u>Hinweis:</u> Damm durch Auengewässer ist zentraler Zugangsweg für Auengrünland zwischen O- der und Alte Oder/Zeschdorfer Mühlenfließ im Norden sowie zwischen Oder und Nie- dermoorbereichen am Niederungsrand im Süden: durchströmbare Überfahrt erforder- lich</div>		
A1.3 und A2.5 - Zufluss natur- nah entwickeln (Totholz belas- sen und einbauen), Saumstruk- turen (Gehölze) entwickeln			

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 7
A3.5 - Entwässerungsgräben zurückbauen			
Priorisierung/Rangfolge der Bearbeitung innerhalb des Oberflächenwasserkörpers			
PRIO-Gesamtwert Gewässer Ausbau 85	Verbal-argumentative Untersetzung vorhandene Altstrukturen erleichtern die Zustandsverbesserung; 100% in öffentl. Hand bzw. BVVG		Rangfolge Gewässer Ausbau 6
PRIO-Gesamtwert Gewässerunterhaltung 40	Verbal-argumentative Untersetzung breiter Vorlandbereich mit großem Entwicklungspotenzial aufgrund nutzbarer Altstrukturen		Rangfolge Gewässerunterhaltung 1
Planungs-/Genehmigungsbedarf			
Voraussichtliches Planungs-/Genehmigungsverfahren	<input type="checkbox"/> Unterhaltungs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Genehmigung/ Planfeststellung	<input checked="" type="checkbox"/> Verfahrensart noch abzustimmen
Verträglichkeiten (Details siehe Abschnittsblätter, Einschätzungen zu Synergien & Konflikten)	Verträglichkeit mit Hochwasserschutz <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> zu prüfen	Verträglichkeit mit Natura 2000 <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen	Verträglichkeit mit sonstigem Naturschutz <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen
Auswirkungen bei Projektumsetzung	<input type="checkbox"/> Hochwasservorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> Umsetzung FFH- Managementplanung	<input checked="" type="checkbox"/> Verträglichkeit mit Gewässerunterhaltung
Flächensicherung			
Flächenverfügbarkeit	<input type="checkbox"/> Flächen vollständig im Eigentum öffentlicher Hand	<input checked="" type="checkbox"/> Flächen teilweise im Eigentum öffentlicher Hand	<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich
<input type="checkbox"/> MN-Umsetzung ohne Grunderwerb möglich			
Erläuterung zur Flächenverfügbarkeit • Vertragliche Regelung/Einvernehmen mit Eigentümer prüfen.			

Stand: 15.04.2025